

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Reudener Straße 70  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.12.2009, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Klaus-Dieter Kohlmann

stellv. Ausschussvorsitzender

###### Mitglied

Jutta Engler

Kathrin Hermann

Utz Lohrengel

Dietmar Mengel

i.V. für Frau Zoschke

###### Sachkundige Einwohner

Klaus Krüger

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

krank

###### Mitglied

André Krillwitz

Dagmar Zoschke

###### Sachkundige Einwohner

Fabian Behr

Constanze Riegel-Kressin

Hannelore Schneider

Renate Schrötter

Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.12.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.11.09	
4	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Frau Fronek, Leiterin Team Protokoll	<b>Beschlussantrag 352-2009</b>
5	Sanierung Kindertagesstätte "Bussi Bär"	<b>Beschlussantrag 361-2009</b>
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	<p><b>Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Kohlmann</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  Herr Kohlmann stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.  Es sind der Ausschussvorsitzende und 4 Ausschussmitglieder anwesend.  Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
<b>zu 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	<p><b>Herr Kohlmann</b> beantragt, den TOP 4 auf TOP 6 zu verschieben. Die anderen Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend.  <b>Die Ausschussmitglieder</b> bestätigen die geänderte Tagesordnung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 5 Nein 0 Enth 0
<b>zu 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 10.11.09</b>	
	<p>Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form von den anwesenden <b>Ausschussmitgliedern</b> genehmigt.  <b>Herr Teichmann</b> informiert über die ihm übermittelte Nachricht von Frau Clebowski zur Finanzierung der Frauenhäuser. Demnach wird das Land Sachsen-Anhalt für den Doppelhaushalt 2010/11 die Finanzierung der Frauenhäuser im Land auf der Basis der bisherigen Regel aufrecht erhalten, was zur Konsequenz hat, dass für den Zeitraum des Doppelhaushaltes die Finanzierung zunächst gesichert ist. Frau Clebowki äußert den Wunsch ungeachtet dessen, die Unterstützung durch den Ausschuss für SBKJS weiterhin zu erhalten.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	Ja 3 Nein 0 Enth 2
<b>zu 4</b>	<b>Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Frau Fronek, Leiterin Team Protokoll	<b>Beschlussantrag 352-2009</b>
	<p><b>Frau Fronek</b> erklärt den Inhalt des Beschlussantrages.  Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, lässt <b>Herr Kohlmann</b> über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	Ja 5 Nein 0 Enth 0
<b>zu 5</b>	<b>Sanierung Kindertagesstätte "Bussi Bär"</b>	<b>Beschlussantrag 361-2009</b>
	<p>Es sind Gäste anwesend.  <b>Die Ausschussmitglieder</b> sind einstimmig für die Erteilung des Rederechts für die Gäste.  <b>Herr Mengel</b> erläutert, wie es zu diesem Beschlussantrag durch die 3 Fraktionen als Einreicher kam.  Diese Situation kam durch die Anwesenheit dieser (nur) 3 Fraktionen zur Beratung des Elternkuratoriums zustande. Man kam zu dem Schluss, einen Vorschlag zu machen mit einer nur kurzen Begründung, ohne besondere Vorgaben an die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu stellen. Es ging nur darum, dass saniert werden soll und Fördermittel auszuhandeln sind. Es können auch andere Fraktionen diesem Beschlussantrag noch „beitreten“.  <b>Herr Teichmann</b> berichtet über die Aktivitäten in den letzten Tagen. Er erklärt, dass auf Grund dieses Beschlussantrages die Bauverwaltung einen BA für den nichtöffentlichen Teil zum Verkauf des Grundstückes vorbereitet hatte, weil 2</p>	

	<p>Privatinvestoren Interesse angemeldet haben und den Kauf zur Bedingung gemacht hatten. Am 02.12.09 hatten die Elterninitiative, das Elternkuratorium, die Presse, der Vorstand des Trägers und die Oberbürgermeisterin eine Elternversammlung, in der man nach der Diskussion über den Beschlussantrag 361-2009 und 377-2009 zu dem Ergebnis kam, dass die Oberbürgermeisterin einen Antrag mit folgendem Inhalt einbringen möge: Die Oberbürgermeisterin wird zu der Stadtratssitzung am 16.12.09 einen Änderungsantrag mit dem Inhalt „Die Kindereinrichtung soll an dem vorhandenen Standort erhalten bleiben. Einer Privatinvestition ist Vorrang zu geben, wenn sie wirtschaftlich vertretbar ist. Die Verwaltung prüft, ob eine Standortverlagerung für den Ersatzneubau (Traumzauberbaum) an den Standort der Kindereinrichtung Bussi Bär unter Aufrechterhaltung der Förderung durch den Landkreis möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.“ Durch den Ersatzneubau muss gesichert werden, dass die Kriterien für die Förderung eingehalten werden, also die Anzahl der Kinderkrippenplätze (ca. 60) und Kindergartenplätze (ca. 60) beibehalten werden. Die entsprechenden Überprüfungen wurden bereits eingeleitet, die ersten Antwortschreiben sind eingetroffen. Herr Teichmann verliest ein Antwortschreiben. Letztlich wird darauf verwiesen, dass eine Änderung der Prioritätenliste vom Jugendhilfeausschuss zu beschließen wäre. Es muss befürchtet werden, dass dann nicht mehr zugunsten der Stadt Bitterfeld-Wolfen entschieden wird. <b>Herr Teichmann</b> erklärt, dass man die im BA 361-2009 bezeichneten Förderungen nicht einplanen könne. Die Oberbürgermeisterin hat sich bereits mit der Kommunalaufsicht in Verbindung gesetzt. Diese brachte zum Ausdruck, dass es bei einem Privatinvestor zu einem kreditähnlichen Geschäft kommt, dem die Kommunalaufsicht in der derzeitigen HH-Situation nicht zustimmen kann. Wenn überhaupt, dann könne eine Wiederherstellung der Nutzbarkeit des Gebäudes nur über den Ergebnishaushalt finanziert werden. <b>Frau Engler</b> bringt zum Ausdruck, dass ihre Fraktion sich für eine Sanierung der Kita positioniert habe und begründet dies. <b>Herr Dr. Flämig</b> erklärt die Beweggründe u.a. der Eltern, sich für die Sanierung der Kita BussiBär einzusetzen. Letztlich verweist er auch auf ein sehr günstiges Angebot für einen Kredit durch den Träger der Einrichtung, was er zur Prüfung anregt. <b>Herr Teichmann</b> verweist auf günstige Kreditkonditionen auch für Kommunen aber auch nochmals auf die Aussage der Kommunalaufsicht. Er macht auch deutlich, dass die Verwaltung nicht mehr in Ortsteilen, sondern für den Bereich der Stadt Bitterfeld-Wolfen denkt. Bei dieser Betrachtungsweise wird die Stadt hinsichtlich des Angebotes an Kita- Plätzen, wenn überhaupt, nur noch in Nord/Süd und Ost/West geteilt und dem entsprechend muss auch das Angebot im OT Greppin und im OT Holzweißig berücksichtigt werden. Unter diesem Gesichtspunkt ist auch das erarbeitete und allen vorliegende Zahlenmaterial zu betrachten. Als Zielstellung für die Sanierung der Kita BussiBär werden die Sommermonate benannt. Nachdem <b>Herr Teichmann</b> um die Streichung des 2. Satzes im Antragsinhalt des Beschlussantrages bittet da eine solche Förderung lt. LK ohnehin eher aussichtslos ist, stimmen die <b>Ausschussmitglieder</b> einschließlich dieser Änderung über den BA 361-2009 ab.</p>	<p>empfohlen Ja 5 Nein 0 Enth 0</p>
zu 6	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b>	

	<p><b>Herr Teichmann</b> informiert über folgende Entscheidung durch den Kreistag: Es sollen an Schulen in Trägerschaft des Landkreises „Freitische“ eingerichtet werden. Der Landkreis hat zunächst beschlossen, dass das Thema „Freitische“ entsprechend des Schulgesetzes anzuwenden ist und hat den Bildungs- und Sportausschuss beauftragt, die Verfahrensweise durch eine entsprechende Handlungsempfehlung zu beschließen. Die Oberbürgermeisterin hat angeregt, dass, wenn eine praktikable diese Verfahrensweise durch den LK geregelt ist, in diesem Ausschuss zu prüfen, ob diese ggf. auf die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu übertragen ist. Dies wäre ggf. notwendig, da der LK nur für Schulen in seiner Trägerschaft beschließen kann, also nicht für Grundschulen.</p> <p><b>Herr Mengel</b> äußert sich verwundert über die Verfahrensweise zum „Tag des Ehrenamtes“. Für Bitterfelder Stadträte war dies eine Tradition, zu der jedes Jahr eingeladen wurde. Dies wird Herr Mengel auch in der Stadtratssitzung ansprechen.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> macht deutlich, dass es Ziel sein sollte, alle positiven Erfahrungen der damaligen Städte und Gemeinden in die gemeinsame Stadt zu übernehmen. Dabei sei es nebensächlich, wer ursprünglich „Vater“ der Idee war (Tag des Ehrenamtes, Seniorenmarkt –Bitterfeld; Sportlerehrung, Bürgerball, Weihnachtsgala - Wolfen u.s.w.)</p>	
<b>zu 7</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	<b>Der Ausschussvorsitzende</b> schließt um 18:50Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.  
Klaus-Dieter Kohlmann  
stellv. Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin